Gefährlich ist's, den Leu zu reizen

Spiel der Woche Nach dem 0:1 legt Meitingen II einen Zahn zu und gewinnt in Erlingen 4:1

VON REINHART KRUSE

Erst zum Ende Spiels mussten die Erlinger den Meitinger Hochkarätern wie Thomas Liepert (links) und Elton Oloye hinterherblicken. Bis dato hielten Dominik Rivola und Benjamin Schwegler (von links) dicht. Fotos: Oliver Reiser

Dem Löwen, der gähnend durch die Wüste trabt, wird die Gazelle eine lange Nase drehen. Die Fußball spielende Gazelle war am Sonntag auf dem Sportgelände des SV Erlingen das Gastgeber-Team und der kickende Löwe der TSV Meitingen II. Die mit vielen bezirksligaerfahrenen Spielern angetretenen Gäste versuchten es zunächst im Schongang und gerieten folglich gegen das bemühte, aber nicht unbedingt mit Feinmotorikern überfrachtete Kellerkind schon nach acht Minuten durch Michael Kopp 0:1 ins Hintertreffen. Doch wie heißt es so schön: Gefährlich ist's, den Leu zu reizen. Die wenig erfreuliche Aussicht einer Blamage veranlasste die von Alexander Holler trainierte Truppe, einen Zahn zuzulegen. Das reichte, um am Ende als Sieger vom Platz zu gehen. Tobias Steidle per Kopf (41.), Sebastian Strauß (45.+1) und Elton Oloye (53./Kopfball, 90.) erzielten die Treffer zum letztlich verdienten 4:1-Erfolg.

Der zweifache Torschütze etwa zählt zu den Hochkarätern, die für die A-Klasse überqualifiziert sind. 2008/09 war die schwarze Perle für den TSV Aindling II in der Bezirksliga Nord 17-mal erfolgreich gewesen. In der Herbstrunde der laufenden Saison glückten ihm sieben Treffer für die Meitinger Erste. Obwohl mit dieser Ausbeute der zielsicherste Schütze des Konjevic-Teams, wurde Oloye in die Reserve verbannt. Grund: mangelnde Trainingsbeteiligung. Auch Mark Heilmann, einst aus Meitingen nach Erlingen gewechselt und jetzt wieder in TSV-Diensten, hätte eigentlich nichts in niedrigsten Liga zu suchen. In der Jugend hatte der Stürmer zu großen Hoffnungen Anlass gegeben; am Sonntag aber verstand er es geschickt, sein Talent zu verbergen.

Meitingen will aufsteigen, Erlingen dem Keller entfliehen

Während für die Meitinger in der nächsten Saison, wie Spartenchef Torsten Vrazic versicherte, „nur der Aufstieg zählt", geht es beim SVE darum, dem Keller zu entfliehen. Der Rutsch auf Platz zwölf entspreche, so Abteilungsleiter Marcus Kröber, nicht dem wirklichen Potenzial des Kaders. „Wir haben derzeit an die zehn Ausfälle. In der Breite können wir das kompensieren, nicht aber in der Spitze." Unter anderem fehlt Spielertrainer Erhan Yalcin (Knorpelschaden).

„Gesetzt", sagte Kröber, „sind bei uns die Jungen. Darum herum wird gruppiert." Zu den Besten in der Mannschaft gehörten gegen Meitingen die Jüngsten. Keeper Michael Kratzer und Libero Patrick Gerblinger, jeweils A-Junioren, hatten maßgeblichen Anteil daran, dass sich die Niederlage in Grenzen hielt. Der Torhüter jedoch war nicht nur bei den vier TSV-Treffern machtlos. In der 19. Minute musste er einen Schuss von Christian Bartl passieren lassen. Glück für ihn und seine Teamkollegen: Schiedsrichter Patrick Faustin konnte, da ungünstig postiert, nicht erkennen, dass der Ball vom hinteren Torgestänge zurück ins Feld prallte.

SV Erlingen: Kratzer; Pandel, Rivola (86. Schmidt), B. Schwegler, Gerblinger, Ch. Schwegler, Sommer, Köhle, Kopp, Möckl, Frenzel.

TSV Meitingen II: Neuner; Bartl, Suzka, Steidle, Liepert, Heilmann (70. K. Berisha), Träger, S. Strauß, Oloye, Steichele, Riegel (73. Sahandar).

Tore: 1:0 (8.) Kopp, 1:1 (41.) Steidle, 1:2 (45.+1) Strauß, 1:3 (53.) Oloye, 1:4 (90.) Oloye. – **Schiedsrichter:** Faustin (FC Augsburg). – **Zuschauer:** 50.

Keine Verbeugung machte Manuel Sommer vor Meitingens Oldie Peter Träger.

Stimmen zum Spiel

● **Erhan Yalcin** (Trainer SV Erlingen): In den ersten 20 Minuten waren wir sehr stark und sind verdient in Führung gegangen. Danach haben wir den technisch versierten Gegner spielen lassen und prompt die Quittung erhalten. Insgesamt bin ich nicht unzufrieden. Einsatz und Einstellung haben gestimmt, das Team hat sich achtbar aus der Affäre gezogen.

● **Alexander Holler** (Trainer TSV Meitingen II): Am Anfang haben wir die Sache zu locker genommen, lagen deshalb zurecht zurück. Erlingen war in dieser Phase deutlich aggressiver. Mit zunehmender Dauer aber wurden wir stärker und haben die Partie noch vor der Pause umgebogen. Letztlich geht der Sieg sicher in Ordnung. (rk)

Oldie Scheurer trifft gleich viermal

Bezirksliga Süd: TSV Neusäß feiert 6:0-Sieg in Kempten

Neusäß Es klappt also doch noch mit dem Gewinnen. Nach einer Serie von vier Spielen mit je zwei Unentschieden und Niederlagen feierte Neusäß gegen den FC Kempten II einen 6:0-Sieg. Mit diesem Ergebnis war das abgeschlagene Schlusslicht der Fußball-Bezirksliga Süd sogar noch gut bedient. „Wir hatten viele klare Chancen und hätten uns noch deutlicher durchsetzen müssen", fand Trainer Didi Fuhrmann ein Haar in der Suppe.

Der Mann des Nachmittags war Stefan Scheurer. Nach der 1:0-Führung durch Kapitän Christian Weiß (45.) gelangen dem 39-jährigen Oldie noch vor der Pause ein und danach drei Treffer (45.+2, 52., 70., 75.) – ein lupenreiner Hattrick. Den Schlusspunkt setzte Albert Lopatkiewicz (82.), diesmal, da seit Wochen angeschlagen, nur als Joker im Einsatz.

Thorsten Schmid rechtfertigt seine Nominierung

Die 1:5-Schlappe in Kissing hatte Fuhrmann veranlasst, Änderungen vorzunehmen. So wurde in der Abwehr Philipp Scherer durch Thorsten Schmid ersetzt. Und der rechtfertigte seine Nominierung. Gegen Chinonso Ezeh, den gefährlichsten Offensivspieler der Gastgeber, bot der kompromisslose Defensivspezialist eine tadellose Leistung. „Thorsten hat solide und abgeklärt gespielt, hatte Ezeh gut im Griff", lobte der Coach.

Zufrieden zeigte sich der Trainer auch mit Christian Geib. Zwar ging der Angreifer selbst leer aus, glänzte dafür aber als Vorbereiter. An immerhin vier der sechs Treffer war Geib auf dem Kunstrasen des Kemptener Stadions beteiligt.

Wie es um den Letzten bestellt ist, verdeutlicht das Mitwirken von Robert Furtner. Der FCK-Kicker hat bereits 55 Jahre auf dem Buckel und war, im Mittelfeld aufgeboten, mit der Beste beim Gastgeber. *(AL)*

FC Kempten II: Becker; Thoma, Salkan, Saglam (45. Dogan), Dizen, Krestevski (60. Schwaiger), Schaber, Saricoskun, Feil, Ezeh, Furtner.

TSV Neusäß: Miccoli; Lehrmann, Th. Schmid, Fixle, Galun, Hartwich, Weiß (72. Ph. Scherer), Guggenberger (72. Lopatkiewicz), Fendt, Geib, Scheurer (76. Indiavo).

Tore: 0:1 (45.) Weiß, 0:2 (45.+2) Scheurer, 0:3 (52.) Scheurer, 0:4 (70.) Scheurer, 0:5 (75.) Scheurer, 0:6 (82.) Lopatkiewicz. – **Schiedsrichter:** Warnck (Hiltenfingen). – **Zuschauer:** 100.

Ball im Visier: Bonstettens Harald Riedesser (links) und Darius Ohnesorg vom SV Wörleschwang. Foto: Marcus Merk

Die Kondition macht den Unterschied

A-Klasse Nordwest Stettenhofen kassiert sieben Treffer in Hälfte zwei

Landkreis Augsburg Keine Überraschungen gab es an diesem Wochenende in der A-Klasse Nordwest. Die jeweils besser platzierte Mannschaft setzte sich am Ende durch.

● **TSV Steppach – SSV Neumünster 0:2** (0:1). Die Hausherren zeigten eine defensiv gute und kämpferische Leistung. Letztendlich siegte der Gast aufgrund der größeren Spielanteile und der klareren Chancen aber doch verdient. Für den SSV trafen Fabian Bamberger und Martin Weihrich. – **Reserven:** ausgefallen. – **Zuschauer:** 50. *(AL)*

● **SV Wörleschwang – SV Bonstetten 1:3** (0:0). Beide Teams zeigten großen Einsatz. Die Gäste waren spielerisch besser und hatten in Alexander Helmer den Matchwinner (Doppelpack 69. und 72. Minute). Zuvor glich SVW-Youngster Manuel Schmid (63./Foulelfmeter) die Gästeführung durch Dennis Müller (49.) aus. – **Reserven:** 1:5. – **Zuschauer:** 75. *(awl)*

● **SV Ottmarshausen – CSC Batzenhofen 2:3** (2:1). Der SVO begann das Spiel stark und ging durch Michael Golling (15.) und Tony Habisch (42.) mit 2:0 in Führung. Mit dem Pausenpfiff gelang den Gästen der Anschluss durch Stefan Scheufele. Dieser erzielte auch den 2:2-Ausgleich (63.). Mit einem umstrittenen Foulelfmeter, verwandelt von Stefan Wölfling, gewannen die Gäste 2:3. – **Reserven:** 1:8. – **Zuschauer:** 75.

● **TSV Ellgau – FC Reutern 3:0** (1:0). Fabian Wenninger erzielte in der 25. Minute das 1:0 für die Heimmannschaft per Foulelfmeter. Benjamin Lindenmayr (65.) und wiederum Fabian Wenninger trafen zum verdienten Sieg für den TSV Ellgau. – **Zuschauer:** 70. *(arde)*

● **TSV Dinkelscherben II – FC Emersacker 3:1** (1:1). Einen Arbeitssieg landete die TSV-Reserve gegen den FCE. Zunächst dominierte sie die Partie, und Matthias Hauser traf zur Führung (20.). Danach kamen die Gäste besser ins Spiel und Matthias Kratzer traf zum verdienten Ausgleich (41.). Nach der Pause traf Jürgen Zeller einen direkten Freistoß aus 25 Metern (54.). Christoph Girr sorgte für den 3:1-Endstand (64.). – **Zuschauer:** 75. *(maku)*

● **SV Stettenhofen – SV Ehingen 1:8** (0:1). In der ersten Halbzeit konnte Stettenhofen noch mithalten. Doch in der zweiten Hälfte offenbarte der SVS konditionelle Schwächen. Die Tore des SVE: Hans Stallinger (47./80.), Sebastian Heindl (25./58.), Rainer Müller (48./84./86.) und Christian Gruschka (88.). Der Ehrentreffer gelang Kevin Albrecht. – **Zuschauer:** 75.

+ + + + + „LEBEN IN" das Magazin für die Region zwischen Mindel, Neufnach und Schmutter + + + + +

Am Donnerstag, 22. April 2010, liegt die neue Ausgabe von „LEBEN IN" Ihrer Tageszeitung bei.

Oder holen Sie sich das Magazin hier kostenlos ab:

· Lokale Vereine
· Behörden und Ämter vor Ort
· Weitere ausgewählte Auslagestellen im regionalen Einzelhandel

NEU ab Donnerstag, 22. April 2010

Lesen Sie ab 22. April 2010 unter anderem Beiträge zu folgenden Themen:

· Dinkelscherben: Maimarkt lockt mit Kultur-Schmankerln
· Stauden: Frühlingswanderung „rund um die Moosburg"
· Wellness: Urlaub für die Haut in der Therme
· Konzertreihe: „Mozartiade" in den Stauden
· Gewerbeausstellung: FETZ – Frühlings-Event Thannhausen-Ziemetshausen

Ihr Ansprechpartner für nähere Informationen zu „LEBEN IN":
Florian Scheurer
Telefon 08 21/7 77-24 88
Florian.Scheurer@augsburger-allgemeine.de